

Notendiskussion / Abgrenzung

Beitrag von „Buntflieger“ vom 6. April 2019 11:07

Zitat von Wollsocken80

Nicht mit den Jugendlichen diskutieren. Gar nicht. Du hast Deine Notengebung transparent gemacht, Du bist Expertin in Deinen Fächern und weisst, was eine gute und was eine schlechte Leistung ist. Ende Gelände. Mit den Eltern diskutierst Du erst recht nicht, die sollen sich aus den Angelegenheiten der Jugendlichen bitteschön raushalten. Die wollen am Gymnasium gross werden und nachher studieren gehen, also werden sie wohl lernen müssen, sich um sich selbst zu kümmern.

Hallo Wollsocken80,

mit dieser Einstellung kannst du aber nur überleben, wenn die Schulleitung voll dahinter steht. Wenn von "oben" implizit Druck auf die Lehrerschaft ausgeübt wird, dass die SuS doch bitteschön gute Noten daheim vorzeigen können sollten, dann wird das deutlich komplizierter. Ein Bekannter von mir (Deutschlehrer am Gymnasium) hat arge Probleme mit der Schulleitung bekommen, der hinter den Eltern stand und das Ende vom Lied war, dass sein Unterricht begutachtet wurde und eine Evaluation durchgeführt wurde. Das Ergebnis war letztlich positiv für ihn - einige schwierige SuS hatten sich zusammengeschlossen und die Eltern gleich mit. Wie gesagt: Es war eine 12. Klasse!

Die Sache ist im Sand verlaufen, aber seither überlegt er es sich auch 2x, ob er nicht doch lieber abrundet. Ich selbst habe Erfahrungen gemacht, die in eine ähnliche Richtung gehen. Zu Beginn wollte ich auch so konsequent und hart sein, aber das kannst du nicht als Einzelkämpfer so durchziehen. So sehe ich das jedenfalls.

der Buntflieger